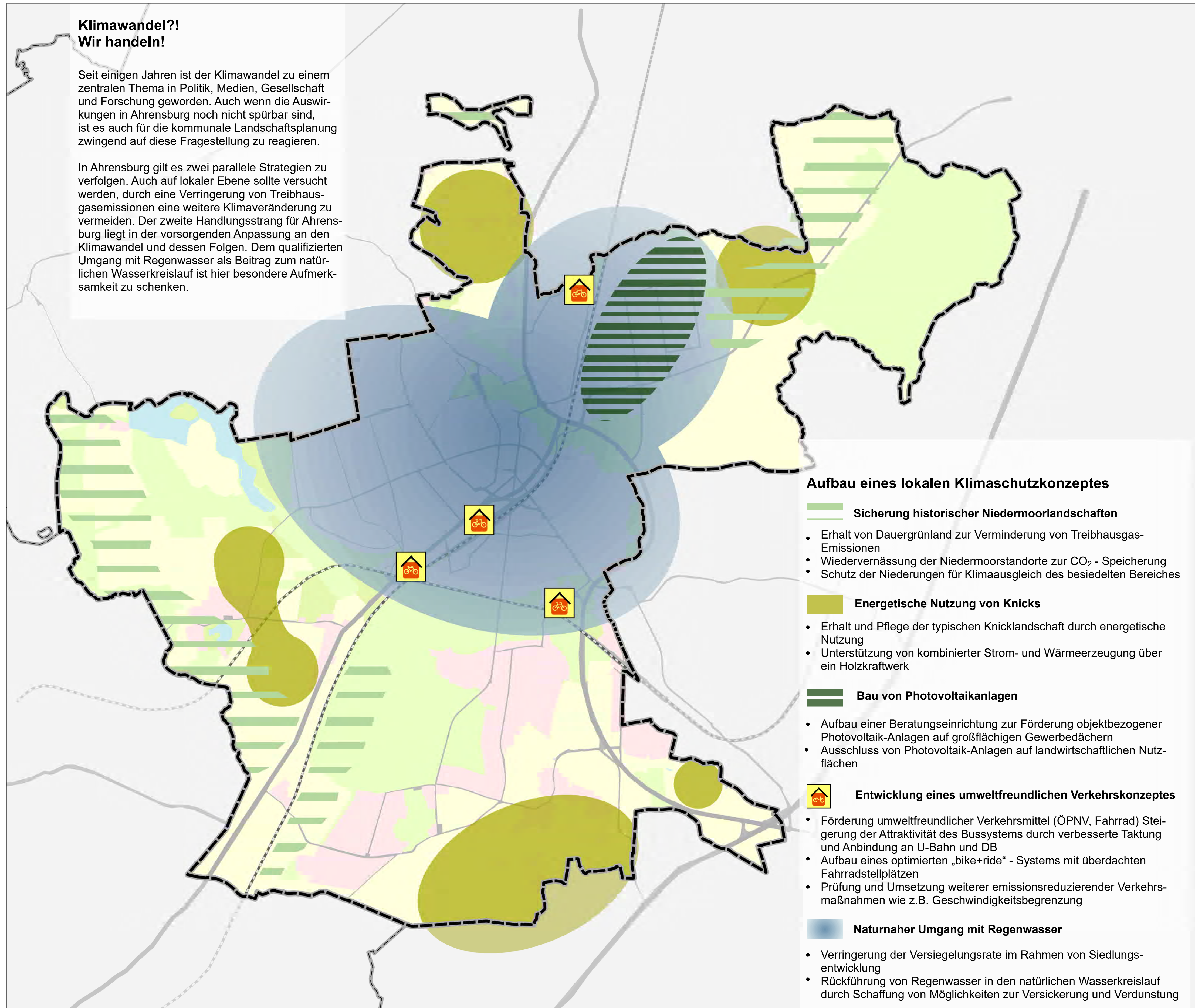


Klimawandel?! Wir handeln!

Seit einigen Jahren ist der Klimawandel zu einem zentralen Thema in Politik, Medien, Gesellschaft und Forschung geworden. Auch wenn die Auswirkungen in Ahrensburg noch nicht spürbar sind, ist es auch für die kommunale Landschaftsplanung zwingend auf diese Fragestellung zu reagieren.

In Ahrensburg gilt es zwei parallele Strategien zu verfolgen. Auch auf lokaler Ebene sollte versucht werden, durch eine Verringerung von Treibhausgasemissionen eine weitere Klimaveränderung zu vermeiden. Der zweite Handlungsstrang für Ahrensburg liegt in der vorsorgenden Anpassung an den Klimawandel und dessen Folgen. Dem qualifizierten Umgang mit Regenwasser als Beitrag zum natürlichen Wasserkreislauf ist hier besondere Aufmerksamkeit zu schenken.



Aufbau eines lokalen Klimaschutzkonzeptes

Sicherung historischer Niedermoorlandschaften

- Erhalt von Dauergrünland zur Verminderung von Treibhausgas-Emissionen
- Wiedervernässung der Niedermoorstandorte zur CO₂-Speicherung
- Schutz der Niederungen für Klimaausgleich des besiedelten Bereiches

Energetische Nutzung von Knicks

- Erhalt und Pflege der typischen Knicklandschaft durch energetische Nutzung
- Unterstützung von kombinierter Strom- und Wärmeerzeugung über ein Holzkraftwerk

Bau von Photovoltaikanlagen

- Aufbau einer Beratungseinrichtung zur Förderung objektbezogener Photovoltaik-Anlagen auf großflächigen Gewerbedächern
- Ausschluss von Photovoltaik-Anlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen

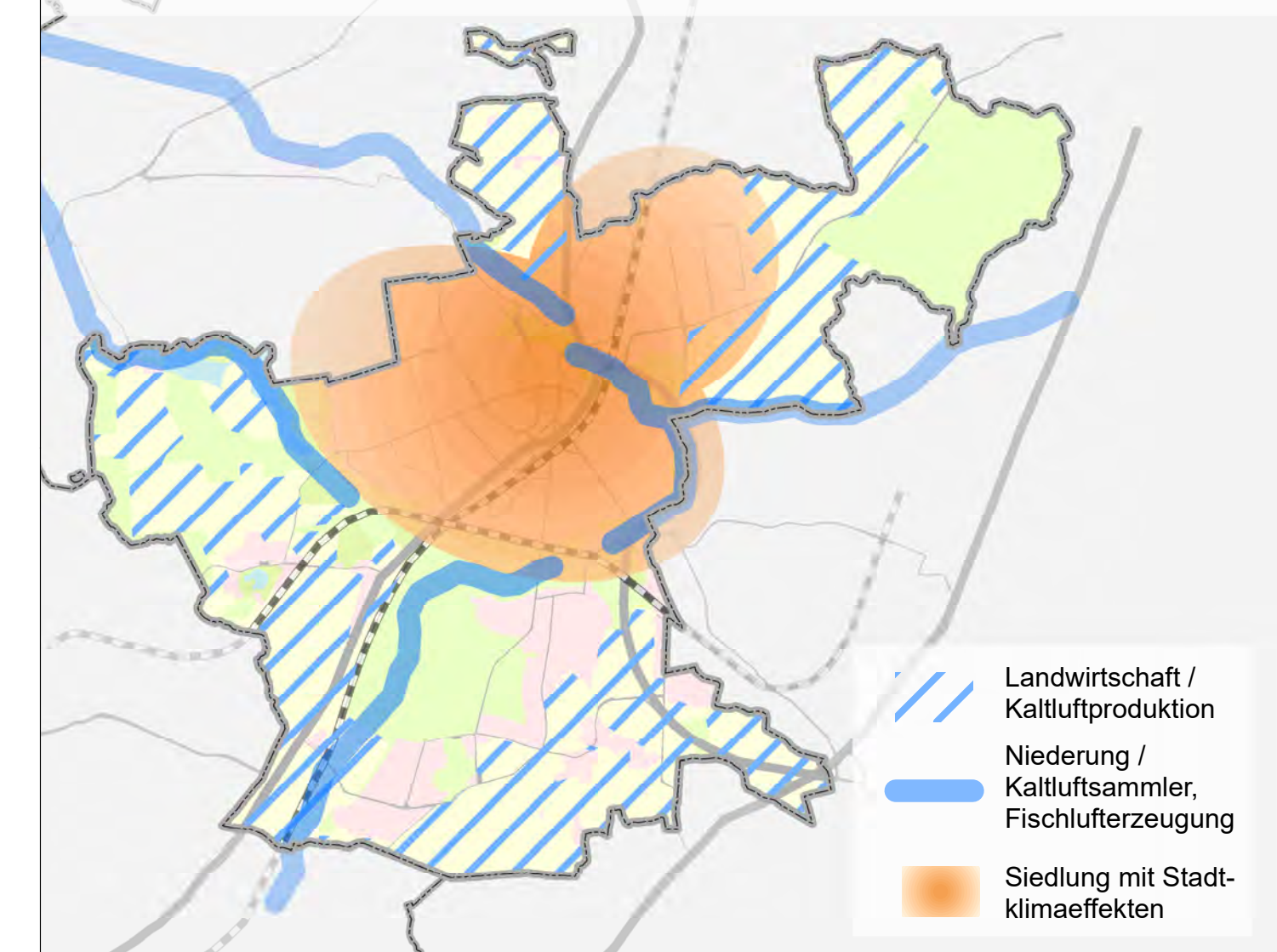
Entwicklung eines umweltfreundlichen Verkehrskonzeptes

- Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel (ÖPNV, Fahrrad) Steigerung der Attraktivität des Bussystems durch verbesserte Taktung und Anbindung an U-Bahn und DB
- Aufbau eines optimierten „bike+ride“-Systems mit überdachten Fahrradstellplätzen
- Prüfung und Umsetzung weiterer emissionsreduzierender Verkehrsmaßnahmen wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzung

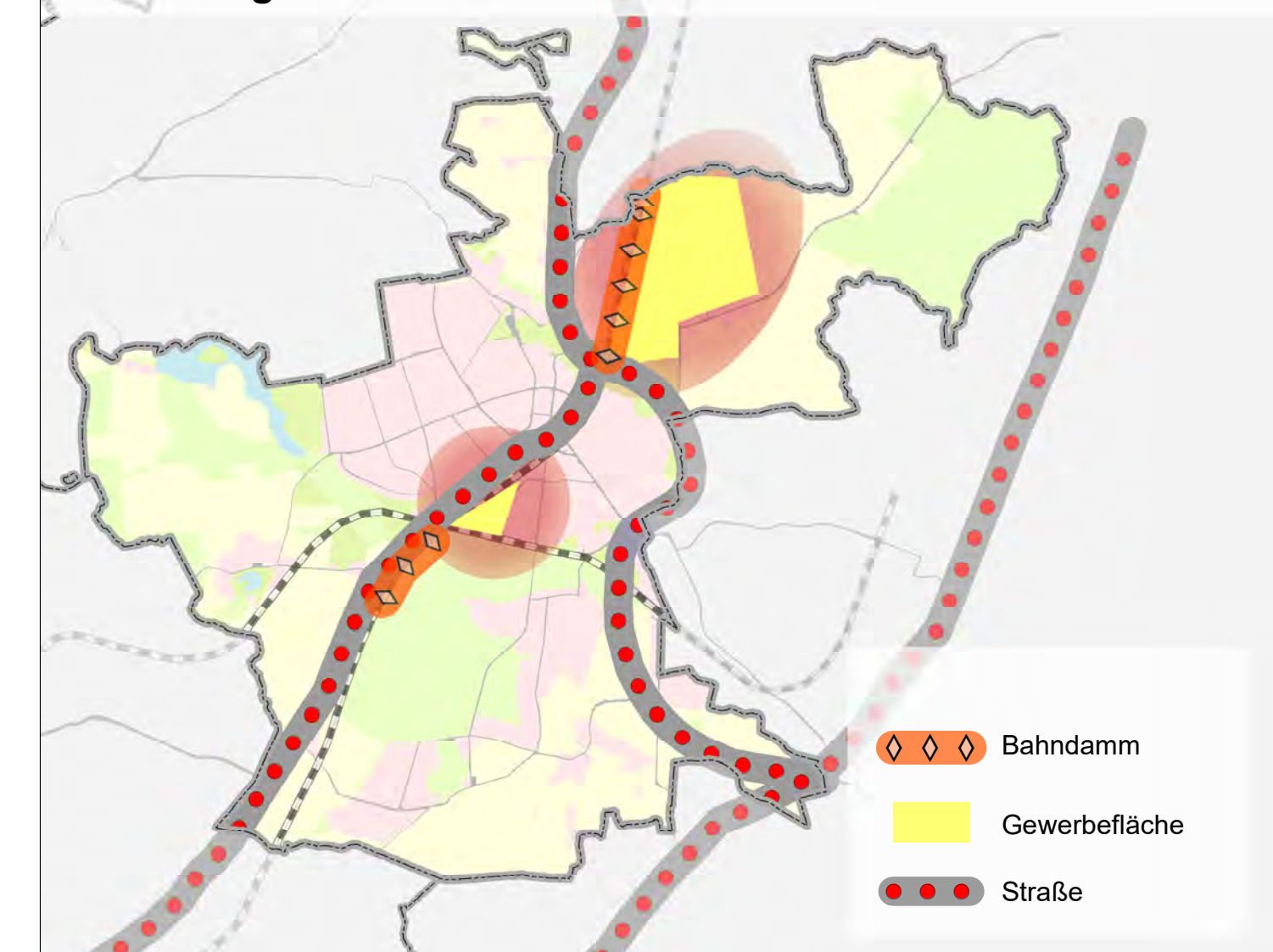
Naturnaher Umgang mit Regenwasser

- Verringerung der Versiegelungsrate im Rahmen von Siedlungsentwicklung
- Rückführung von Regenwasser in den natürlichen Wasserkreislauf durch Schaffung von Möglichkeiten zur Versickerung und Verdunstung

Klimatisch wirksame Strukturen



Belastungsfaktoren



Qualitäten

- Gewässerniederungen von Hopfenbach, Aue und Bredenbek sowie unbewaldete landwirtschaftlich genutzte Flächen im Bereich Wulfsdorf und Beimoor als großflächige bioklimatische Entlastungsräume für das Siedlungsgebiet Ahrensburg
- gute Durchlüftung der Wohnquartiere durch Grünverbindungen und grüne Freiräume
- geringer Anteil an immissionsstarken Gewerbe- bzw. Industriebetrieben
- Lage der großflächigen Gewerbestandorte im Nordosten der Stadt, bei vorherrschenden Winden aus Nord- bis Südwest

Defizite

- fehlende Umsetzung von Konzepten für erneuerbare Energien
- mangelhafte Förderung von klimaverträglichen Verkehrssystemen
- fehlende Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von Gewerbebetrieben
- fehlende Konzepte zur Verringerung des hohen Individualverkehrs